



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Südpfalz
Name des Vorhabens¹:	Villa Vino Gästehaus mit 8 Doppelzimmer und Sauna
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Barlang Laura Straße/Hausnr.: Hauptstraße 12 PLZ/Ort: 76829 Leinsweiler
Rechtsform	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Barlang Laura Telefon: 0171/1967395 Fax: E-Mail: LauraBarlang@web.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmcodes 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmcodes 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von 01.08.2017 bis _____ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	ja, falls ja _ ____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein

² Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	X ja <input type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben
1. Beschreibung des Vorhabens
<p>1.1 Inhalt des Vorhabens</p> <p>(Was soll konkret durchgeführt werden?)</p> <p>Mein Beitrag zur Region LEADER Südpfalz soll die Symbiose zwischen dem benachbarten Weingut und der Stärkung des Tourismus in Leinsweiler sein. Das Übernachtungsangebot in Leinsweiler soll hinsichtlich kurzfristiger Übernachtungen erhöht werden so dass Weinkunden welche unsere Gegend und speziell unser Weingtu besuchen auch mal über Nacht bleiben können und vielleicht am nächsten Morgen nach einem ausgedehnten Frühstück noch auf den Spuren von Max Slevogt wandern können.</p> <p>Der Gegenstand des Unternehmens ist die Beherbergung von Gästen mit Frühstücks- sowie Saunaangebot.</p> <p>Es sollen 8 Gästezimmer entstehen.</p> <p>Hunde sollen zugelassen sein, da von uns festgestellt wurde, das nur wenige Ferienwohnungen bzw. Hotels in Leinsweiler das anbieten.</p> <p>Des Weiteren soll eine Kooperation mit dem Weingut Peter Stübinger, meinem Lebensgefährten, stattfinden.</p> <p>Diese Kooperation soll die Weinverköstigung sowie diverse Events in dem im Erdgeschoss befindlichen Gewölbekeller beinhalten.</p> <p>Ebenfalls angeboten wird die Möglichkeit, dass Gäste der Ferienwohnung vom Weingut im Gästehaus ein Frühstück gegen gesondertes Entgelt einnehmen</p>

können. Das Gästehaus soll durch den Umbau den Charme eines alten Winzerhauses darstellen um das Gesamtkonzept schlüssig darzustellen.

Es soll eine Wohlfühl-Atmosphäre entstehen welche besagt:

- Mit dem gewissen Etwas: „Hier fühl ich mich wohl, ... hier bin ich Zuhause!“
- Gäste sind Menschen und keine Nummern sie werden individuell bedient
- Auszeit zum Entspannen und genießen
- Durch familiärer Umgang sollen sich Stammkundschaften entwickeln

Das Gästehaus wird sich mitten im Weinort Leinsweiler befinden. Das Anwesen ist

direkt an der Hauptstraße gelegen so dass auch eine leichte Erreichbarkeit gegeben ist.

Des Weiteren befindet sich das o.g. Weingut direkt nebenan welches in der Hauptsaison ein Gastronomiegewerbe in Form einer Strausswirtschaft betreibt und somit auch die Beherbergungsgäste verköstigt werden können, falls gewünscht.

Ein Zugang durch den Hof in das Weingut ohne die Straße zu nutzen wird geschaffen. Durch die im Hause Stübinger betriebene Vermittlung der Ferienwohnung wurde mir bewusst, dass das Angebot für Zimmervermietungen in Leinsweiler immer geringer wird.

Die Gäste welche kurzfristig d.h. nur 2 Tage hier übernachten wollen finden außer den Hotels in Leinsweiler nur wenige Übernachtungsmöglichkeiten.

Die ortsansässigen Hotels haben Zimmerpreise inkl. Frühstück jenseits der 100€ pro Zimmer und sind somit nicht gerade ein Schnäppchen.

Die anderen Anbieter von Gästezimmern sind entweder veraltet oder haben ein zu geringes Angebot um die Nachfrage zu befriedigen. Des Weiteren wird auch nicht auf die Barrierefreiheit für gehbehinderte Menschen geachtet, welches wir auch umsetzen wollen.

Kurzum es ist Unmenge an Bedarf da und ich möchte das nutzen und davon profitieren.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Ein Teil der Zimmer (insgesamt zwei Stück) werden barrierefrei gebaut. Ebenso wird der Zugang zum Frühstücksraum welcher leider bautechnisch nur über eine Treppe zu erreichen ist, mit einem Treppenlift ausgestattet sein.

Des Weiteren ist mir als Hundebesitzer aufgefallen, dass es in der Torusimusregion Leinsweiler nur sehr begrenzt kurzfristige Übernachtungsmöglichkeiten für Hundebesitzer gibt, diese Gäste möchte ich auch erreichen.

Im oberen Stockwerk wird sich unter dem Dach ein größeres Studio befinden um jungen Familien mit Kleinkindern auch eine gemeinsame Übernachtungsmöglichkeit zu bieten so dass nicht gleich zwei Zimmer gemietet werden müssen, wie in den umliegenden Hotels.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Kurzfristige Übernachtungsgäste welche Leinsweiler nur über das Wochenende besuchen wollen, Gäste mit Hunden, ältere Menschen mit Gehbehinderungen sowie junge Familien mit Kindern.

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Wie oben bereits erwähnt die Kooperation mit dem Weingut Peter Stübinger, um für die Gäste des Weingutes mehr Möglichkeiten (Frühstück, Sauna und Veranstaltungen) anzubieten sowie den Gästen des Gästehauses die Pfälzer Kultur, den Pfälzer Wein, das Pfälzer Essen, einfach die Pfälzer Lebensfreude näher zu bringen.

In Leinsweiler vor Ort befindet sich das Büro für Tourismus Südliche Weinstraße Landau-Land e.V. welches sehr engagiert den Tourismus vor Ort fördert und begleitet. Hier wurde bereits sehr eng zusammengearbeitet um für die Tourismusregion Südpfalz ein toller Standort zu werden und das bisher erarbeitete weiter auszubauen.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Es sollen 2 Arbeitsplätze geschaffen werden und zusätzlich wäre es schön wenn ich in weiter Zukunft

auch davon leben könnte. Das Gästehaus soll für die Region Südpfalz und seinen Tourismus eine sinnvolle Unterstützung werden und für unsere Pfälzer Gäste ein Ort werden den man immer wieder gerne besuchen möchte.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Wir werden 2 Zimmer sowie die Sauna barrierefrei gestalten so dass Menschen mit Gehbehinderungen, sowie ältere Menschen welche nicht mehr gut zu Fuss sind, diese Zimmer nutzen können.

Des Weiteren wird es einen Treppenlift geben um in den Frühstücksraum sowie den Gewölbekeller zu kommen.

Die Flure sowie die Zimmer werden großzügig geschnitten sein so dass ein Rollstuhl als auch z.B. ein Kinderwagen überall ohne Einengung bewegt werden kann.

Die Kriterien des Landes Rheinland-Pfalz werden hier eingehalten so wie es die Landesbauordnung vorschlägt und darüber hinaus.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Geschlechtergerechtigkeit ist wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft.

Die Arbeitsstellen welche ich ausschreiben werde sind für Männer wie auch Frauen gedacht. Bei mir dürfen auch Männer Zimmer putzen und das Frühstück vorbereiten.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Es gibt einige gute Konzepte welche mich interessieren würden um zukünftig daran teil zu haben.

Der Pfalztouristik e.V. hat z.B. eine neue Kooperation mit einem Radreiseveranstalter. Hier könnte ich mir sehr gut vorstellen, Radtouren am besten mit E-Bikes durch den Pfälzer Wald anzubieten. Hier spielt dann auch das Konzept Strategie Radwanderwege Pfalz eine große Rolle. Ebenfalls umheimlich wichtig ist das Besucherlenkungskonzept, da die Gäste wissen müssen wo was zu finden ist, was in unserer Re-

gion für Freizeitangebote sind, wo welche Radwege sind. Welche Wanderwege wohin führen. Wie lange die Strecke ist usw. Wenn keiner Bescheid weiß kann es auch nicht genutzt werden, dies muss vermieden werden. Deswegen muss eine enge Vernetzung mit den zuständigen Stellen passieren zum Beispiel mit unserem Büro für Tourismus hier in Leinsweiler.

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht³

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴	927.500 €	€
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	751.500€	€
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	0 €	€
darunter Kosten für Grunderwerb	0 €	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	80.000 €	€
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	96.000€	€
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€
davon interne direkte Personalkosten	€	€
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€

³ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁴ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶)		€	€					
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit		€	€					
davon Finanz- und Netzwerkkosten		€	€					
3. Kostenplan nach Jahren								
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
€			635.000	212.500				
4. Finanzierungsplan								
Nettogesamtkosten	779.411,76 €							
Mehrwertsteuer	148.088,24 €							
Bruttogesamtkosten	927.500,00 €							
Eigenmittel⁷	727.500,00 €							
davon bar	107.500,00 €							
davon über Kreditaufnahme	620.000,00 €							
davon Eigenleistungen	€							
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€							
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€							
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:								
Fördersatz 30 %	198.600,00 €							
davon ELER-Mittel	148.950,00 €							
davon nationale Mittel ⁸	49.650,00 €							
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€							
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€							
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€							

⁵ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

⁶ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

⁷ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁸ Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

5. Angaben zu Einnahmen ¹⁰ , die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	86.400 €
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	63.750 €
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben <input checked="" type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen <input checked="" type="checkbox"/> Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input checked="" type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen <input type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen: _____	

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Leinsweiler, 2. Mai 2017

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Laura Barlang

Funktion beim Träger des Vorhabens